

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – TSV 1876 Nobitz II 9 : 6

Neues Spiel, neues Glück. Die Saison begann wie im Vorjahr, mit einem Sieg gegen Nobitz, doch diesmal war es bedeutend knapper. Beide Teams konnten in Bestbesetzung antreten, keiner wollte einen Fehlstart hinlegen. Doch bereits nach den Doppeln schien das Spiel entschieden, die taktische Aufstellung von Nobitz brachte nichts ein und Greiz führte 3:0. Hempel/Oefler rissen ein bereits verloren geglaubtes Match im fünften Satz gegen Scheibe/Schmidt aus dem Feuer, Richter/Krause und Bretschneider/Güther holten mit konzentriertem Spiel Dreisatzerfolge. Den ersten Einzelsieg konnte dann Hempel gegen den an diesem Tag etwas schwächeren Schmidt einfahren. Die Kehrseite davon war Scheibe, der diesmal groß aufspielte, nicht zu bezwingen war und Krause keine Chance ließ. In einem engen Match sorgte danach Bretschneider gegen Tunk für den nächsten Greizer Zähler, ehe es zum ewig jungen Duell, Oefler gegen Freund, kam, ein Klassiker in der Historie beider Vereine. Diesmal hatte der Nobitzer wieder das bessere Ende für sich. Nachdem Basti Güther, der erfolgreichste Greizer an diesem Tag, sein Spiel gewonnen hatte, stand es 6:2 für den VfB, beruhigender Vorsprung. Doch es wurde noch brenzlig, in den folgenden fünf Partien konnte nur Krause punkten. Richter, Bretschneider und Oefler verloren enge „Fünfsatzkisten“, Hempel brachte eine 9:2 Führung im ersten Satz gegen Scheibe nicht heim und unterlag noch eindeutig. Schon stand es 7:6, zum Glück hatten Güther und Richter in ihren letzten Spielen die bessere Übersicht und Nerven und holten die beiden nötigen Zähler zum 9:6 Gesamtmannschaftserfolg. Unsere sympathischen Freunde aus Nobitz mussten „leider“ mit leeren Händen heimfahren, aber das konnten sie verkraften.

Punkte für Greiz: Güther 2,5 Hempel, Krause, Bretschneider, Richter je 1,5

Oefler 0,5

Krause